

## : Thema im Verband

### Problem / Fragestellungen

- Wie schaffen wir es, ein sperriges Thema in unseren eh gut gefüllten Verbandsalltag zu integrieren?

### Hintergrund

In Jugendverbänden haben sich junge Menschen freiwillig zusammengeschlossen, um sich gemeinsam mit Themen zu beschäftigen, die sie interessieren und um einfach eine gute Zeit zu haben. Da fällt es nicht leicht, sich mit einem sperrigen und zum Teil sehr emotional aufgeladenen Thema wie „Kindeswohl“ zu beschäftigen. Außerdem sind eh viele schon an der zeitlichen Belastungsgrenze angekommen.

In der Präventionsarbeit unterscheidet man zwischen primärer Prävention (Förderung von unterstützenden, stärkenden Lebensbedingungen), sekundärer Prävention (Früherkennung von Störungen und Einleitung von Maßnahmen) und tertiärer Prävention (Behandlung von Folgen zum Beispiel sexualisierter Gewalt). In der Jugendverbandsarbeit geht es in erster Linie um die primäre Prävention. Das heißt hier können Kinder und Jugendliche zu stark gemacht werden. Das kann in Auseinandersetzung helfen. Maßnahmen, die das Thema im verbandlichen Alltag integrieren setzen genau an diesem Punkt an. Hierbei handelt um einen Entwicklungsprozess, der Zeit braucht. Da Organisationen (und dazu zählen wir hier auch die Jugendverbände) unterschiedliche Strukturen haben, verlangt dieser Punkt eine individuelle Anpassung an die Rahmenbedingungen. Es gibt aber Richtlinien, an denen man sich orientieren kann.

### Ziel

- Überall dort, wo das Thema gut und sinnvoll in unserem Verbandsalltag untergebracht werden kann, haben wir es untergebracht.
- Unsere Arbeit verfolgt zudem immer das Ziel, Kinder und Jugendliche stark zu machen.

### Praxis und Methoden

Wie unter Hintergrund beschrieben, wird jeder Verband eigene Wege finden müssen, das Thema im Alltag zu integrieren. Diese Methoden oder Maßnahmen können aber sicher helfen.

- Ansprechpersonen beiderlei Geschlechts
- regelmäßige Fortbildungen zum Thema
- Ansprechperson für das Thema benennen
- Handlungsschritte für Verdachtsfälle entwickeln und kommunizieren
- Positionierung des Vorstands und Definition von Zielen, Pflichten und Verantwortlichkeiten
- Kommunikation dieser Position nach innen und außen
- Netzwerke zur Beratung aufbauen
- Verhaltenskodex aufstellen

- Beschwerdemanagement (siehe eigene Seite)

Der oben stehende Text ist ein Teil des Infoportals „Prävention & Kindeswohl“ des Hessischen Jugendrings, das unter [www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de) zu finden ist.

Hessischer Jugendring | Schiersteiner Str. 31-33 | 651987 Wiesbaden | [info@hessischer-jugendring.de](mailto:info@hessischer-jugendring.de)

